



## Was tun im Notfall?

Bleiben Sie ruhig und wählen Sie den Notruf **112**. Das Gespräch mit der Notrufzentrale orientiert sich an den 5 W-Fragen:

### 1. Wo ist es passiert?

Eine genaue Ortsangabe (Ort, Straße, Hausnummer usw.) erspart unnötiges Suchen und ermöglicht schnellstmögliches Eintreffen von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.

### 2. Was ist passiert?

Beschreiben Sie den Notfall kurz. Daraus kann die Notrufzentrale die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen ableiten.

### 3. Wie viele Verletzte?

Die Anzahl der Verletzten ist für die Organisation der Rettungsmittel wichtig.

### 4. Welche Arten von Verletzungen?

Weisen Sie auf lebensbedrohliche Verletzungen besonders hin, damit ggf. ein Notarzt entsandt wird.

### 5. Warten Sie auf Rückfragen!

Legen Sie nicht auf. Die Notrufzentrale möchte ggf. weitere Einzelheiten erfragen.



Weiterführende Links:

[www.112.eu](http://www.112.eu)

[www.eena.org](http://www.eena.org)

[www.notfall-telefax112.de](http://www.notfall-telefax112.de)

Den 112-Flyer gibt es in weiteren Sprachen:  
[www.europe-direct-stuttgart.de/112.htm](http://www.europe-direct-stuttgart.de/112.htm)



Foto: „112 europaweit – Helfen ist Kultur“ Flughafen Stuttgart, 11.2.2014.



„Ein Europa - eine Nummer!“



## „Ein Europa – eine Nummer!“

Die hohe Mobilität der Bürger Europas zeigt, wie wichtig die europaweit einheitliche Notrufnummer **112** ist, die überall ohne Vorwahl vom Mobiltelefon oder Festnetz aus gewählt werden kann.

## Euronotruf seit 30 Jahren

Bereits 1991 wurde die Einführung der **112** als europaweite Notrufnummer von den EU-Mitgliedstaaten gemeinsam beschlossen.

Was vor über 30 Jahren begann, hat sich zu einer europäischen Erfolgsgeschichte entwickelt: Statt über mehr als 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern sind in der EU die Notrufzentralen heute über eine gemeinsame Nummer erreichbar: **112**.

Allerdings weiß nur ein geringer Teil der Menschen in Deutschland, dass sie die **112** europaweit wählen können. Im EU-Durchschnitt sind es deutlich mehr.

## Tag des europaweiten Notrufs

Um die Notrufnummer **112** bekannter zu machen, wurde auf Initiative des Europäischen Parlaments der Tag des europaweiten Notrufs **112** am **11.2.** ins Leben gerufen.



## Der Euronotruf 112 ...

- gilt europaweit
- ist vorwahlfrei
- ist kostenlos
- wird mit Vorrang im Funk- und Festnetz behandelt
- verbindet Sie mit der örtlich zuständigen Notrufzentrale von Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei
- wird in vielen Ländern mehrsprachig bedient
- funktioniert in jedem Mobilfunknetz, also auch, wenn „Ihr“ Netz an Ihrem aktuellen Standort gerade nicht verfügbar ist
- funktioniert bei den meisten Mobiltelefonen auch ohne Aufhebung der Tastensperre, die Bedienprozedur kann jedoch von der für ein normales Telefonat erforderlichen Vorgehensweise abweichen

**Tipp:** Der Euronotruf **112** kann über das Mobiltelefon auch in vielen Staaten außerhalb Europas verwendet werden. Bitte informieren Sie sich für Ihr Reise-land über die aktuellen Bedingungen.



## In welchen Ländern gilt die 112?

- In allen 27 EU-Staaten

In weiteren Staaten, wie zum Beispiel:

- Andorra
- Färöer-Inseln
- Großbritannien
- Island
- Liechtenstein
- Monaco
- Norwegen
- San Marino
- Schweiz
- Türkei
- Vatikan



Weit über 500 Mio. Menschen in Europa können mit der einheitlichen Notrufnummer **112** die Notdienste erreichen.

Mit der **112** hat Europa ein gemeinsames Symbol für Hilfe in Notfällen.